Baustellenreport Jahn Carré – Q1 2024
von Michael Wermter

Der gesamte Rohbau für den 1. Bauabschnitt wird in den kommenden Monaten erstellt. Er wird planmäßig erst Anfang 2025 fertig gestellt sein.

Um jedoch schon eher mit den Ausbaugewerken beginnen zu können, wird der Rohbau in drei Teilabschnitten erstellt. Zuerst wird derzeit das Wohnhaus Liebknechtstraße 11 errichtet. Danach folgt das Wohnhaus Liebknechtstraße 13. Zum Abschluss entsteht zwischen den beiden Wohnhäusern die Tiefgarage. Mit dieser Taktung ist es möglich, bereits Mitte 2024 mit den ersten Ausbaugewerken zu beginnen.

Aus diesem Grund laufen die Vergaben für die weiteren Ausbaugewerke derzeit auf Hochtouren, um Mitte des Jahres mit ihren Leistungen beginnen zu können.

Um das zukünftige Wohnquartier mit Wärme zu versorgen, erhält die Heizzentrale neben einem Fernwärmeanschluss auch eine Wärmeversorgung durch Geothermie. Dafür werden durch die Firma Baugrund Süd über 20 Bohrungen etwa 150 Meter tief in die Erde abgeteuft, welche sich später unter dem Gebäude befinden werden. Im ersten Schritt wurde Anfang Februar eine Probebohrung hergestellt. Im Folgenden wurde mit dieser ein Geothermal-Response-Test durchgeführt, um die mögliche Wärmeleistung des Bodens vor Ort genau zu bestimmen. Bei diesem Test wird über eine Zeit von 72 Stunden Wärme in den Untergrund eingetragen und anschließend die Menge ausgewertet. Mit den resultierenden Messdaten kann der maximal mögliche Wärmeentzug des gesamten Bohrfeldes berechnet werden. Um das Quartier möglichst ökologisch zu beheizen, wird ein Geothermie Anteil von über 60 % angestrebt. Die Bohrungen werden aber nicht nur im Winter für die Erwärmung der Wohnungen genutzt. Durch die Verwendung einer sehr modernen Technik, wird die Anlage auch zur Realisierung einer sommerlichen Temperierung genutzt. Was bedeutet das? Im Sommer werden die Gebäude durch die Wärme und Sonneneinstrahlung erwärmt. Um die Temperaturen in den Wohnungen auf einem angenehmen Niveau zu halten, wird die Wärme über die Fußbodenheizung aufgenommen und abgeführt. Über die Geothermie Bohrungen wird sie dann wieder dem Untergrund zugeführt. Damit werden nicht nur die Räume leicht gekühlt, sondern auch der Boden wieder leicht angewärmt. Dies erhöht im Winter auch wieder die Wärmeentzungsleistung. Somit ist dauerhaft ein sehr effektiver Betrieb der Anlage gewährleistet.

Was geschieht nun in den nächsten Wochen?
Der Rohbau des Gebäudes Liebknechtstraße 11 wird fertig gestellt. Parallel dazu werden bereits die Fenster im Werk maßgerecht produziert.

Quelle: Thomas Ruttke

Stand Januar 2024

Stand Februar 2024